

1363. Herr Gräff, Buchhalter in Leipzig. Hartknock.
 1364. — Dr. A. von Binger in Köln. Kohnen.
 1365. — Dr. F. E. Feller, Lehrer an der öffentl. Pans-
 bels-Lehranstalt in Leipzig. Hinrichs.
 1366. — Christoph Friedr. Hentschel, Kramermeis-
 ter, Firma: Hentschel & Pindert in Leipzig.
 Hinrichs.
 1367.) — G. A. Keigel, Buchhändler in Copenhagen.
 1368.)
 1369. — Ignaz Kaserer, k. k. Landrechtsbeamter in
 Salzburg. Mayr'sche B.
 1370. — Carl Duncker, Verlagsbuchhändler in Berlin.
 1371. — Alexander Adler, Gutsbesitzer auf Büchenau
 bei Eckernförde. Universitätsb. in K.
 1372. Herren Becker & Altendorff, Buchh. in Stettin.
 1373. Herr Gualbert, Ritter von Pawlikowski, Herr auf
 Medyka. Wild & S.
 1374. — Ferdinand Hendes, Buchh. in Stargard.
 1375. — Dr. Heinrich Meyer in Braunschweig.
 1376. — Ferdinand Gruner-Blümaer auf Breiten-
 feld. Hinrichs.
 1377. — Carl Fugel, Buchhändler in Frankfurt a/M.

[4930.] **Bitte an die verehrlichen
 Verlags-handlungen.**

Leider herrscht in unserm Publikum größtentheils noch immer der Glaube, daß angekündigte Bücher nur in der speciell benannten Buchhandlung zu haben seien. Da hierdurch jedoch in öftern Fällen Nachtheil für die Verlags-handlungen entsteht, so würden wir es mit Dank erkennen, wenn, zugleich zu unserm eignen Nutzen und Frommen, gestattet würde, daß den Ankündigungen in hiesiger Zeitung und den königl. Anzeigen, sowie dem hier vielgelesenen Hamburger Correspondenten neben andern auch unsere Firma nominatim beigefügt werde.

Hannover, im Sept. 1839.

gehorsamst
**Selwing'sche
 Hofbuchhandl.**

[4931.] Das Literatur-Comptoir in St. Gallen bitten wir, uns mit Circulären und Ankündigungen, betreffend die bei Ihnen erschienenen Nachdrücke, zu verschonen, indem wir mit dergleichen Waare keine Geschäfte machen. Die Porto-Auslage für das im August von Berlin erhaltene Rundschreiben, d. d. 20. März a. c., wollen Sie gelegentlich an unsern Herrn Commissionair in Leipzig zurückerstatten.
 C. Löffler'sche Buchhandlung (C. Hingst)
 in Stralsund.

[4932.] Im Juni wurden an die sämmtlichen Handlungen Abschlüsse der vorjährigen Rechnung übersandt, mit der Bitte um Nachricht, ob selbe conform; aber nur eine geringe Zahl haben wir bis jetzt wieder zurückerhalten. Damit sowohl

Ueberträge, als auch kleine Saldo-Reste für die alte Firma in bevorstehender M.-M. gezahlt werden können, ist es durchaus nöthig, daß wir bis dahin im Besiz der Abschlüsse sind, und bitten wir deshalb höflichst, uns selbe, wo sie noch nicht zurückgesandt, schleunigst zugehen zu lassen. Diejenigen, welche noch mit einem Saldo für die alte Firma im Rückstande sind, ersuchen wir, selben, wenn er auch noch so gering, baldigst an Herrn Enobloch zahlen zu wollen.

Löffler'sche Buchhandlung (C. Hingst)
 in Stralsund.

[4933.]

G e s u c h ! !

Demjenigen meiner Hh. Collegen, der mir den jetzigen Aufenthaltsort des Operateurs und Zahnarztes **Louis Franck**, welcher vor zwei Jahren in Breslau sich aufgehalten hat, nachweisen kann, dem werde ich mich zu besonderem Danke verpflichtet halten.

Carl Weinhold.

[4934.] Bei unserer entfernten, durch das Meer getrennten Lage, und der im Winter oft auf mehrere Monate gehemmten Verbindung mit dem Festlande, finden wir uns in der Nothwendigkeit, die verehrlichen Buch-Handlungen zu ersuchen, die Novasendungen der letzten Monate eines Jahres auf die Rechnung des nächstfolgenden tragen zu wollen. Wir halten unter den Umständen diese Bitte für gerechtfertigt, glauben sie im Interesse der Verleger selbst, und rechnen daher auf Einwilligung, und auf diese hoffend, werden wir uns, auch wo es vom Absender nicht geschehen ist, erlauben, alle nach dem 1. December bei uns eingehenden Novasendungen, unter Anzeige des Geschehenen, auf neue Rechnung zu übertragen. Diejenigen geehrten Handlungen aber, die uns ihre Einwilligung versagen zu müssen glauben, ersuchen wir ganz ergebenst, während der Monate October, November und December nichts unverlangt in alter Rechnung zu senden. Ihnen würden diese Zusendungen doch keinen Nutzen, uns aber Schaden bringen, und bei dem späteren Eintreffen, nicht selten im März oder April des nächsten Jahres, und nachdem schon remittirt ist, den ordentlichen Geschäftsgang stören und den Abschluß der Rechnungen erschweren.

Im August 1839.

Die sämmtlichen Kopenhagener
 Buchhandlungen.

[4935.] Da Herr F. A. Brockhaus in Leipzig Baar-Paquete für mich nur gegen Vorzeigung meiner Bestell-Zettel einlöst, so bitte ich, diese Zettel stets den Facturen aufzukleben, damit unnützer Aufenthalt vermieden werde.

Friedrich Lucas in Mitau.

[4936.] **Taschenbücher.**

Von Taschenbüchern und Almanachen für das Jahr 1840 erbitten wir uns sogleich nach Erscheinen

4 Gr. à Cond.

Augsburg, im Sept. 1839.

Lampart & Comp.

[4937.] Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß Herr **V. S. Bösenberg** für die Folge unsere Commission in Leipzig besorgen wird.

Wir bitten, nur ihm allein Alles für uns Bestimmte zuzuwiesen.

Paris, d. 1. August 1839.

Firmin Didot freres.